

Bezirksregierung Köln



**Kommission für
Digitalisierung des
Regionalrates Köln**

5. Sitzungsperiode

Drucksache Nr. KDigital 4/2021

**Sitzungsvorlage
für die 01. Sitzung der Kommission für Digitalisierung des
Regionalrates des Regierungsbezirks Köln
am 11. Juni 2021**

TOP 6 Digitale Modellregion Aachen

BerichterstellerIn: Astrid Söns, Geschäftsstelle Gigabit.NRW, Tel.: 0221/147-2809

Inhalt: Vorstellung des Programms und Sachstandsbericht

Die Kommission für Digitalisierung des Regionalrates nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Drucksache Nr. KDigital 4/2021	
TOP 6	Seite
Digitale Modellregion Aachen	2

1. Digitale Modellregionen NRW

Der Fortschritt bei der Digitalisierung ist zu einem wichtigen Standortfaktor in den Regionen geworden, um diese attraktiver zu machen. Zur Unterstützung hat das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie (MWIDE) im Sommer 2021 das Förderprogramm „Digitale Modellregionen NRW“ ins Leben gerufen.

Ziel ist es, in den Bereichen „E-Government“ (Projektbeispiel siehe 2.a) und „Digitale Stadtentwicklung“ (Projektbeispiel siehe 2.b) in innovativen Projekten mit der Wirtschaft im gemeinsamen Austausch mit und zwischen den Kommunen die Digitalisierung in den Regionen und Kommunen zu beschleunigen.

Die Modellregionen NRW sind:

- a. für den Regierungsbezirk Arnsberg – Leitkommune Stadt Soest mit den beteiligten Städten Iserlohn und Lippstadt sowie Kreis Soest
- b. für den Regierungsbezirk Detmold – Leitkommune Stadt Paderborn mit den beteiligten Städten Bielefeld und Delbrück sowie Kreis Paderborn
- c. für den Regierungsbezirk Düsseldorf – Leitkommune Wuppertal mit den beteiligten Städten Solingen und Remscheid
- d. für den Regierungsbezirk Köln – Leitkommune Aachen mit der beteiligten Städteregion Aachen**
- e. für den Regierungsbezirk Münster – Leitkommune Gelsenkirchen mit der beteiligten Stadt Bottrop und Kreis Recklinghausen

Zur Realisierung der gesamten Kooperation und Kommunikation in den Modellregionen und zwischen den Modellregionen sowie zur Koordination der Einzelprojekte sind Projektbüros, einschließlich Personalausstattung, in den fünf „Leitkommunen“ Stadt Aachen, Stadt Gelsenkirchen, Stadt Paderborn, Stadt Soest und Stadt Wuppertal eingerichtet worden.

Drucksache Nr. KDigital 4/2021	
TOP 6	Seite
Digitale Modellregion Aachen	3

2. Digitale Modellregion Aachen - Projektstand im Regierungsbezirk Köln

Die Digitale Modellregion Aachen umfasst 14 Projekte, einschließlich des Projektbüros mit insgesamt 29 Antragstellern bestehend aus den beiden Kommunen, Fachhochschulen und Unternehmen. Das Bewilligte Gesamtvolumen (Fördermittel) für alle Projekte beträgt knapp 10 Mio €. Die Projekte laufen ganz überwiegend bis zum Sommer 2022.

a. Projekt-Beispiel „E-Government“: „Bildungsportal“

Die Angebote der kommunalen und privaten Bildungseinrichtungen, insbesondere die der Volkshochschulen und der Stadtbibliothek sollen innerhalb der Stadt Aachen und städteregionsübergreifend gebündelt werden. Die aufwendige Suche auf verschiedenen Weboberflächen nach den richtigen Angeboten soll nicht nur vereinfacht, sondern auch zeitgemäß präsentiert und recherchierbar sein. Die Zugangsmöglichkeiten sollen flexibel und barrierefrei gestaltet, sowie elektronische Medien und E-Learning angeboten werden. Darüber hinaus soll ein öffentlich zugänglicher Raum geschaffen werden, in dem Bürger/innen über Sprach- und Gestensteuerung sowie über ein Eingabeterminal bereitgestellte Bildungsangebote wahrnehmen können.

Projektförderung: 01.01.2020 bis zum 31.08.2022

b. Projekt-Beispiel „Digitale Stadtentwicklung“: „Hybrider Einzelhandel“

Ziel des Projekts ist eine neue, sukzessive und nachhaltige Verschmelzung des digitalen und stationären Einzelhandels in Aachen zu erreichen. Dafür wird ein digitaler Werkzeugkasten erschaffen und betrieben, der Händlern verschiedene Komponenten und Möglichkeiten bietet, das eigene stationäre Geschäft digital zu unterstützen und gleichzeitig das digitale Angebot stationär erlebbar zu machen.

Drucksache Nr. KDigital 4/2021	
TOP 6	Seite
Digitale Modellregion Aachen	4

Eine bereits in Aachen bestehende Plattform wird im Rahmen der Förderung von einem reinen Informationsportal zu einem „digitalen Werkzeugkasten“ weiterentwickelt werden. Dabei soll einerseits der interne Bereich eine verbesserte interne Kommunikation ermöglichen und andererseits ein "externes" Kunden-Frontend eingerichtet werden. Die Plattform fungiert im internen Bereich als Matching-Plattform zwischen Händlern und anderen Innenstadtakteuren (Gastronomie, Hotellerie, Dienstleistungen, Kunst & Kultur) zum Finden möglicher Kooperationspartner und zur Realisierung gemeinsamer Projekte (Pop-up-Stores, Verknüpfung Handel Gastro etc.). Der externe Bereich erlaubt Händlern, je nach vorhandenen digitalen Ressourcen, die Gestaltung und Verbesserung der eigenen digitalen Sichtbarkeit. So kann beispielsweise das eigene Sortiment und der aktuelle Warenbestand mittels digitalen Warenwirtschaftssystemen auf der Plattform hinterlegt werden, um so Kunden Produktverfügbarkeiten anzuzeigen. Damit wird auf das typische Internetsuchverhalten vieler Kunden reagiert, die bestimmte Artikel vor Ort suchen. Wird beispielsweise nach „Levis Aachen“ gesucht, so werden über Einkaufen in Aachen, anders als bei herkömmlichen Suchmaschinen alle Händler, auch die kleinen inhabergeführten Einzelhändler mit Levis-Sortimenten in Aachen angezeigt. Zur Vereinfachung der Mobilität des Kunden werden direkt verfügbare Parkplätze in Parkhäusern in Händlernähe gezeigt, wie auch verfügbare Leihpedelecs des örtlichen Bikesharing-Anbieters „Velocity“.

Projektförderung: 01.02.2020 bis 31.08.2022